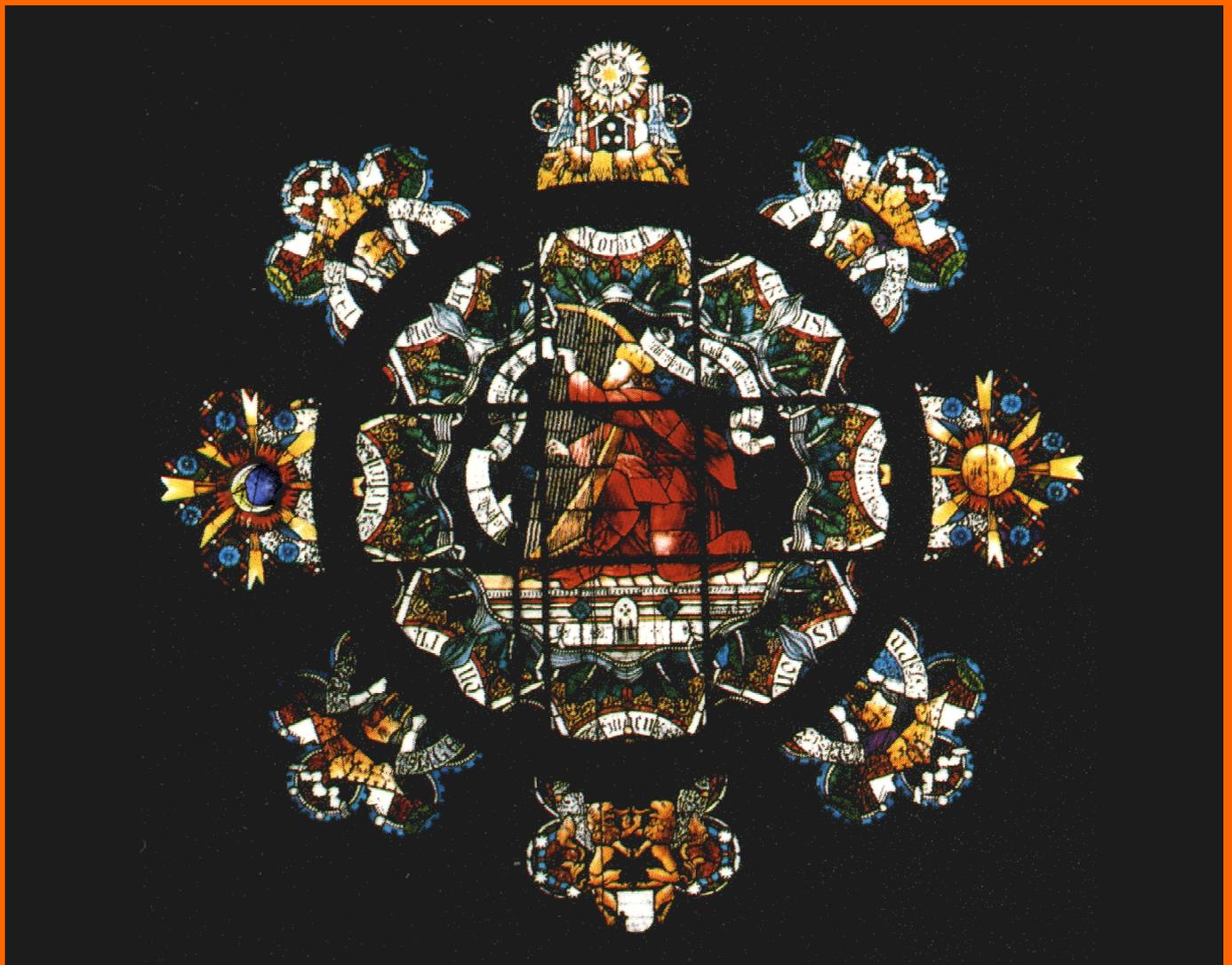


Blick

in die Prot. Kirchengemeinde

Eisenberg

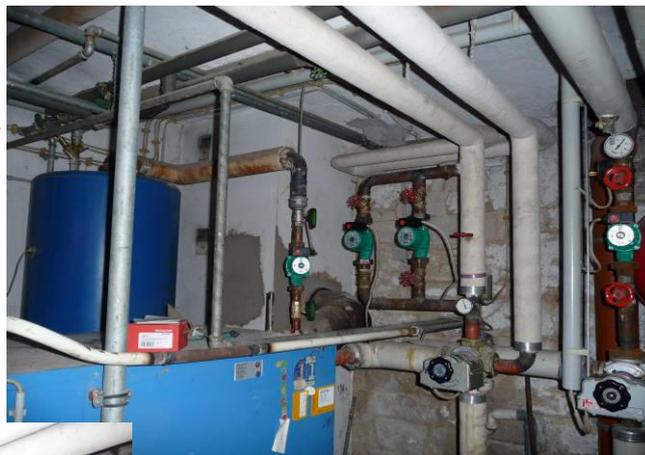
2011



„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Römer 12,21

Jahressammlung 2011

Mit der großzügigen Unterstützung vieler Spender und Spenderinnen konnten wir 2010 den Eigenanteil unserer Kirchengemeinde an der Finanzierung der neuen Heizung in der Prot. Kindertagesstätte aufbringen.



Alte Heizungsanlage im Kindergarten



Neue Heizungsanlage im Kindergarten

Sehr herzlich danken wir auch der Stadt Eisenberg, die uns wieder mit einer großen Summe geholfen hat. Ohne diese Mitfinanzierung könnte die Prot. Kirchengemeinde ihren 4-gruppigen Kindergarten nicht weiter tragen.

Herzlichen Dank allen, die uns unterstützten.



Die neue Heizung wurde nötig, weil die alte Anlage seit vielen Jahren große Kosten für Instandhaltung und Reparaturen verursacht hat.

Dazu kam, dass sie durch ihre veraltete Technik und fehlende Regelungsmöglichkeiten für die hohen Energiekosten verantwortlich war.

Nun haben wir eine moderne Gasanlage, die sich gut an den Heiz-Bedarf anpassen lässt und im Sommer von einer solarthermischen Anlage für das heiße Wasser in den Waschräumen unterstützt wird.

Protestantische Kirchengemeinde Eisenberg/Pfalz

Bankverbindung: Sparkasse Donnersberg,
BLZ: 540 519 90, Kto.-Nr.: 1 100 650

Redaktion: Karl-Ludwig Hauth (verantwortlich), Luise Burmeister und Jörg Krause

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Fotos: Blüm, Burmeister, Dech, Dück, Haab, Hauth, Kauth, Knoth, Riegler, Weber

Gemeindebüro, Herr Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, 67304 Eisenberg,
Telefon: 06351/7213, Telefax: 06351/989066

Das Gemeindebüro ist i. d. R.

Mo - Do von 9-12 Uhr und von 14-16 Uhr und Fr von 9-12 Uhr geöffnet.

Prot. Pfarramt 1, Pfrn. Burmeister, Friedrich-Ebert-Str. 15, 67304 Eisenberg,
Telefon: 06351/1230430, Telefax: 06351/989066

Prot. Pfarramt 2, Pfr. Hauth, Theodor-Storm-Str. 44, 67304 Eisenberg,
Telefon: 06351/8419, Telefax: 06351/989042

Jahreslosung 2011

**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“**

Röm 12,21

Das Böse ist irgendwie allgegenwärtig - in Filmen, Videospiele und Büchern ist es der Garant für Spannung, Aufregung und Nervenkitzel. Aber auch durch die Nachrichten, Magazine und Zeitungen, die so etwas wie unsere Realität abbilden wollen, erreicht das Böse uns beinahe täglich und hat oft kaum mehr die Kraft uns einen Schauer über den Rücken zu jagen. Und dann durchzieht es wie ein zerstörerisches Gift auch unser wirkliches Leben, greift uns an und bringt uns immer wieder an den Rand der Verzweiflung.

Das Böse ist immer und überall! (1985, Erste Allgemeine Verunsicherung)

Doch ist es wirklich nur da draußen? Greift es nur aus dem Nichts nach uns? Kommt es so unbekannt und fremd über uns? Finden wir nicht zu oft das Böse tief in uns? Die Erfahrungen mit uns selbst sind ernüchternd. Die Kräfte in uns sind doch auch immer von dieser destruktiven Orientierung, von diesem großen Unvermögen im Frieden zu verweilen, durchzogen. Schon der Apostel Paulus, ein wahrhaft frommer Mensch, bekennt:

„Nicht das Gute, das ich tun will, tue ich.

Sondern das Böse, das ich nicht tun will, das tue ich.“ (Röm. 7,19)

Wer durchbricht diesen Teufelskreis des Bösen? Wo sind die Wege, die in eine heilsame und versöhnte Zukunft weisen. Bei unserer Jahreslosung klingt es zunächst so einfach. Da scheint es nur einer kurzen Umorientierung zu bedürfen und schon sind wir auf dem richtigen Weg. Wenn es doch nur so einfach wäre, wie es auf den ersten Blick scheint:

**„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“** (Röm. 12,21)

Aber Paulus bezieht sich nicht auf eine innere Wahlmöglichkeit, die wir Menschen haben müssen. Er appelliert nicht an unsere guten Instinkte und Sehnsüchte. Er erinnert uns an die kraftvolle Nähe unseres Gottes. Das Gute, auf das wir uns verlassen können, ist die verändernde und befreiende Kraft der Liebe, die wir bei Jesus entdecken und erfahren können. Eine Liebe, die sich nicht mehr selbst garantieren muss, sondern die geschenkt wird, eine Liebe, die man nicht immer wieder erkämpfen muss, sondern die uns trägt:

**Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.** (1. Kor. 13,13)

Und dann gibt es die vielen Erfahrungen, dass diese Liebe auch die Wirklichkeit in unserem Alltag verändern kann. Zu allererst verändert sie uns, unser Denken, unser Fühlen, unsere Sicht der Welt und unsere Wahrnehmung der Menschen. Auf einmal begreife ich, dass mir Menschen begegnen, die tief im Herzen meines Gottes geborgen sind, sie auch von dieser Liebe berührt werden. Das Gute beginnt, das Böse zu überwinden.

Wir lernen der Kraft zu vertrauen, die eine ausgestreckte Hand, eine ehrliche Versöhnung, ein gewaltloser Widerspruch, eine geduldige Gelassenheit, ein herzlicher Zuspruch, ein Mut machendes Wort haben können.

Und wir verstehen, dass Paulus nicht nur eine Sonntagspredigt gehalten hat, sondern dass diese Sätze als einen Hinweis für eine reale und konkrete Lebensführung und Politik gemeint sind. Ich finde das eine spannende Herausforderung und mache mich gerne und zuversichtlich auf den Weg. Gehen Sie mit uns!

Ein gesegnetes Jahr 2011 wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Karl-Ludwig Hauth

Jahresrückblick 2010

Januar

Kirchenkalender 2010

Zum ersten Mal erschien ein Kalender mit Motiven rund um die Prot. Kirchengemeinde. Es konnte ein stattlicher Betrag von fast 1.000 € als Erlös verbucht werden.

Halbe Stunde der Besinnung

Am 06.01. luden die Frauen des Vorbereitungskreises zum ersten Mal im neuen Jahr zur „Halben Stunde der Besinnung“ in den Kleinen Saal des Evang. Gemeindehauses ein. In den Herbst- und Wintermonaten wird dieses monatliche Gottesdienstangebot gerne angenommen.

Transfusionszentrale der Uni Mainz

Seit diesem Jahr finden in unseren Gemeinderäumen die Blutspende-Termine der Blutbank der Uni Mainz statt. Eine willkommene Einnahme durch die Miete und eine gute Gelegenheit, bei der Menschen anderen Menschen helfen können.

Weihnachtsbaumsammlung des CVJM

Es ist schon eine schöne Tradition: Weihnachtsbäume werden vom CVJM abgeholt und entsorgt. Am 09.01. machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung, die Aktion konnte nicht sicher durchgeführt werden. Aber am 15. wurden dann alle Bäume eingesammelt. Über 600 € konnte der CVJM verdienen.

Allianzgebetswoche

Das Nachdenken über den Glauben und das gemeinsame Gebet standen vom 10.-17.01. im Mittelpunkt dieser Gebetsabende in den Räumen der Stadtmission. Unter dem Motto „Zeugen sein“ lud die Deutsche Evangelische Allianz zu diesen Gebetstreffen ein.

Tacheles - Vortragsabende des SÖA

Pfr. Gerd Kiefer von der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft sprach zu dem Thema: Vom verantwortungsvollen Umgang mit Reichtum - Wirtschaften aus christlicher Verantwortung.

Partnerschaft mit AMAS

Am 23.01. reiste Stephanie Warkentin nach einem Jahr Praktikum in unserer Gemeinde nach Brasilien zurück. Sie hatte mit ihrer zupackenden und fröhlichen Art viele begeistert. Danke!



Krabbelgottesdienste starten ins neue Jahr

Am 24.01. wurde der erste Krabbelgottesdienst des Jahres 2010 gefeiert. Weitere folgten im Jahresverlauf - und bei keinem hat das beliebte anschließende gemeinsame Mittagessen gefehlt.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Immer am letzten Mittwoch im Monat treffen sich Frauen zum Frauenfrühstück. Am 27.01. traf sich die Gruppe zum ersten Mal im neuen Jahr. Viele interessante Vormittage folgten.

Werbung im Gemeindebrief Blick

Februar

Zum ersten Mal erschien unser Gemeindebrief „Blick“ mit Werbung. Dies macht möglich, dass er bald ganz bunt gedruckt werden kann und trotzdem vollständig finanziert ist.

Halbe Stunde der Besinnung

„Lass dir Zeit“ hieß es an diesem Abend. Die Frauen des Vorbereitungskreises luden zum Verweilen ein, um Texte, Musik und Gebete zu hören.

Zauberer zu Gast

Zauberer Merlin war in der Kindertagesstätte zu Gast. Gespannt verfolgten die Kinder die Vorführung.

Konzert einer jungen Künstlerin

Am 07.02. war der Saal des Gemeindehauses mit virtuosen Klängen gefüllt. Swetlana Werner, eine junge Pianistin und Organistin aus Eisenberg, begeisterte mit ihrem Konzert das Publikum.

Kinderfasching

Mit einer Faschingsparty feierten alle Kinder in der Kindertagesstätte ein ausgelassenes Fest.

Rosenmontagsball

Leider vorläufig zum letzten Mal fand der ökumenische Rosenmontagsball gemeinsam mit der kath. Kirchengemeinde statt. Die Resonanz war zu gering.

Tacheles - Vortragsabende des SÖA

Matthias Hein, ehemaliger Presbyter der Kirchengemeinde, referierte zu dem Thema: Wenn unbekannte Geldströme die Welt regieren? Weltcasino - wenn Geld Geld verdient - Chancen und Gefahren.

Erlebniskirche Eisenberg

Am Abend des 20.02. war das Haus der Kirche hell erleuchtet. Es war wieder Erlebniskirche. Es ging um die „Fastenzeit - Passionszeit: Was gibt es da zu gewinnen?“ Diese Gottesdienste laden mit besonderen Elementen zu einem Gottesdienst mit großer Selbstbeteiligung ein.

1. Passionsandacht

An jedem Mittwoch in den sechs Wochen vor Ostern, bereitete sich die Gemeinde spirituell in einer ruhigen Andacht im Evang. Gemeindehaus auf Karfreitag und Ostern vor.

Feierabend der Mitarbeitenden

Am 26.02. fand der dritte „Feierabend“, das Mitarbeiterfest für alle 273 Aktiven in unserer Gemeinde, statt. In gemütlicher Runde wurde geplaudert, dem reichhaltigen Buffet zugesprochen und das kirchliche Wissen bei einem Quiz „getestet“.

März

Konfi-Freizeit

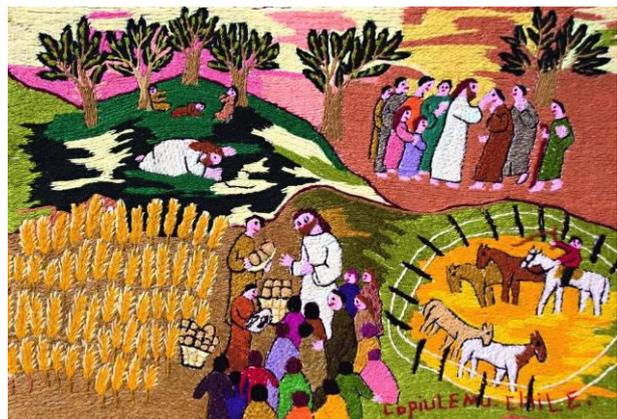
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Pfarrei 2 fuhren vom 01.-03.03. mit Pfarrer Hauth nach Harthausen bei Speyer, um dort intensiv das Thema „Abendmahl“ zu erarbeiten.

Weltgebetstag

„Alles, was Odem hat, lobe Gott.“ Unter diesem Motto stand der Weltgebetstag des Jahres 2010. Die Liturgie, vorbereitet von Frauen aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun, wurde von Frauen unserer Gemeinde und unserer katholischen Schwesterngemeinschaft liebevoll und mit viel Phantasie gestaltet und gefeiert.

Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde

Auch Jugendliche aus unserer Jugendarbeit wurden am 05.03. für ihre verdienstvolle und engagierte ehrenamtliche Arbeit durch die Verbandsgemeinde geehrt. Bürgermeister Brauer überreichte an Johanna Biehl, Sofie Eidt, Ramona Hauth, Philipp Hinkel, Anna Neuhäuser, Wera Neuhäuser, Markus Plume, Yvonne Plume, Peter Schäfer, Gaby Schwarz eine Urkunde und ein Geschenk.





(c) Thomas Lomberg

Glaube im Gespräch

Die Gesprächsreihe „Glaube im Gespräch“ fand vom 08.-12.03 statt. Unter dem Motto „Kampf und Segen“ bot sich in moderner Form Gelegenheit zu Gesprächen über und Begegnungen mit Segensgeschichten des Alten Testaments.

Passionsspiele in Auersmacher

Ein Höhepunkt ganz besonderer Art war die gemeinsame Fahrt zu den Passionsspielen in Auersmacher/Saar. In einer eindrücklichen Aufführung wurde die Leidensgeschichte Jesu dargestellt.

Martina Dück für fast ein Jahr in Eisenberg

Eineinhalb Monate nach der Verabschiedung von Stephy wurde die neue Freiwillige aus Brasilien Martina Dück begrüßt. Sie war ausgesprochen verlässlich und gerade im Kindergarten eine große Hilfe.



„Wirtschaften und Geldgeschäfte in moslemischer Verantwortung“

Ein Abend der Reihe Tacheles des SÖA blickt immer auch immer über den Zaun - zu der Moscheegemeinde und beschäftigt sich authentisch mit der Sicht des Islam.



Stabaus

Die Ev. Jugend baute den Herrn Winter für die Stabaus-Feier der Stadt Eisenberg.

Frauenbund in Friedelsheim

Am 23.03. unternahm der Frauenbund eine Halbtagsfahrt nach Friedelsheim.

TENEBRAE - Gottesdienst an Karfreitag

Am Karfreitag feierte unsere Kirchengemeinde am Abend wieder den schon fast zur Tradition gewordenen Tenebrae-Gottesdienst. Die von Gemeinde und Pfarrerin Burmeister im Wechsel gesprochene Liturgie, die gelesenen Bibeltexte zur Passion und die sich steigernde Finsternis, lassen die Gemeinde sinnfällig das Karfreitagsgeschehen erspüren.

Osternacht- Auferstehungsgottesdienste

Ab 21 Uhr am Karsamstag bis in den Ostermorgen wurde im Haus der Kirche Gottesdienst gefeiert. Im Laufe der Nacht gab es vier Gottesdienste und zu jeder vollen Stunde ein liturgisches Gebet. Vom Schöpfungslob über die Gottesferne der Nacht bis zum Auferstehungsgottesdienst wurde ein weiter Bogen gespannt. Fast 20 Personen feierten mit und begrüßten am Morgen viele Gemeindemitglieder, die zum Auferstehungsgottesdienst um 5:45 in die Kirche kamen. Auch der Posaunenchor war dabei.

CVJM-Hallenfußballturnier

April

Am 11.04. fand in der Turnhalle der DOS das alljährliche Fußballturnier des CVJM statt. Acht Teams nahmen daran teil. 250,00 € konnten erwirtschaftet werden.



38. Second-Hand-Basar

Am 17. und 19.04. war wieder Second-Hand-Basar. Das Gemeindehaus war die ersten zwei Stunden dem Ansturm kaum gewachsen. Wieder ein toller Erfolg. 15 % gingen an ein Hilfsprojekt in Brasilien.

Dekanatsfrauentag 2010

Du sollst deine(n) Nächste(n) lieben wie dich selbst - Von der Kunst sich selbst zu lieben. Zu diesem Thema trafen sich Frauen aus dem ganzen Kirchenbezirk in Ramsen. Unsere Eisenberger Frauen waren auch dabei.

Tacheles: Gibt es ethisch verantwortbare Geldanlagen?

Tillmann Lübker, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule Karlsruhe, referierte beim SÖA zu dem Thema und zeigte ganz persönliche und sehr konkrete Wege auf, sich selbst verantwortlich zu verhalten. Christliche Verantwortung macht auch beim Geld nicht halt.

Ein kleines Jubiläum

Am 01. Mai 1990, also vor 20 Jahren, war für Pfarrer Karl-Ludwig Hauth in Eisenberg Dienstbeginn. In dieser Zeit konnte er manches bewegen und gestalten. Er ist dankbar für die Unterstützung und Akzeptanz.

Mai

Gottesdienst zum 1. Mai

Traditionell wurde auch 2010 wieder in Zusammenarbeit mit dem DGB ein ökumenischer Gottesdienst an der Fischerhütte gefeiert. Musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. Verantwortlich ist der Sozialpolitisch-Ökumenische Arbeitskreis Eisenberg.

Halbe Stunde der Besinnung

Wieder am ersten Mittwoch war Halbe Stunde der Besinnung. „Gottes wunderbarer Schöpfung“ wurde dankbar gedacht und gefeiert.

14. Weltladentag

Zum Weltladen und seiner Arbeit besteht seit langem eine freundschaftliche Nähe und gegenseitige Unterstützung. Mit dem Aktionstag spricht der Verein eine breite Öffentlichkeit an.

2. Ökumenischer Kirchentag in München

Vom 12.-16.05. fuhren 18 Gemeindemitglieder zum 2. Ökumenischen Kirchentag. Mit dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ wollte der Kirchentag Mut machen und helfen eigene Positionen zu formulieren und zu stärken.



Großzügige Spende

Die Eisenberger Hexen spendeten für unsere Prot. Kindertagesstätte 700,00 €. Herzlichen Dank!

Pfingstzeltlager

Das Pfingstzeltlager fand vom 22.-24.05. auf dem Kreisjugendzeltplatz in Römerberg/Mechtersheim statt. Unter dem Thema „David“ erlebten die Kinder ein spannendes Programm.



Ausflug nach Kirchheimbolanden

Am Freitag, dem 28.05., fuhr der Frauenbund u. a. nach Kirchheimbolanden, wo Bezirkskantor Reitzig die Mozartorgel in der Paulskirche vorstellte.

Konfi-Tag

„Träume dein Leben“ hieß es auf dem Konfi-Tag des Dekanats Grünstadt. Eine große Gruppe Eisenberger Konfirmanden nahm daran teil. Insgesamt kamen über 100 Konfis aus dem ganzen Kirchenbezirk zusammen.



Der Kindergarten wanderte

Am 29.05. war Familienwandertag. Eingeladen waren alle Kinder, Eltern und Interessierten unserer Kindertagesstätte. Mit dem Zug ging es nach Asselheim und dann zu Fuß zum Spielplatz in Albsheim. Ein schöner Tag für alle.

Goldene Konfirmation

Am 30.05. feiern unsere Goldenen Konfirmanden ihr 50. Konfirmationsjubiläum. Wir konnten 16. Jubilare zu diesem Festtag begrüßen. Mit einem festlichen Abendmahls-gottesdienst wurde an die Konfirmation vor 50 Jahren erinnert.

Jakobsweg

Mit einer Sternwanderung wurde am 30.05. ein Teilstück des Jakobsweges eingeweiht. Die Jakobswanderwege durchziehen als spirituelle Wanderrouten große Teile Westeuropas.

Blick Juni 2010

in die Protestantische Kirchengemeinde Eisenberg / Pfalz

**Juni**Bunter Blick

Zum ersten Mal erschien der Gemeindebrief „Blick“ komplett bunt gedruckt. Das neue Layout kommt gut an. Vielen Dank an Jörg Krause, der sich immer viel Mühe macht.

Perspektive 2020

Ein Arbeitskreis aus Presbytern und Pfarrern der Kirchengemeinden Ramsen und Eisenberg nahm die Arbeit auf. Ziel ist es zu prüfen, wie eine engere Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden gestaltet werden kann. Langfristig wird auch die personelle Ausstattung der Kirchengemeinden reduziert werden.

Erlebniskirche

Mit allen Wassern gewaschen - kennt Gott wirklich meinen Namen? Unter diesem Leitgedanken fand eine sommerliche Erlebniskirche statt.

SÖA im Kloster Eberbach

Der Arbeitskreis hatte zu einem Ausflug eingeladen. Im Kloster Eberbach finden sich Kultur und geistliche Impulse. Eine fröhliche Gruppe war auf dem Weg.

Einzelkelche

Am 03.06. feierte unsere Kirchengemeinde zum ersten Mal das Abendmahl auch mit Einzelkelchen. Das Presbyterium verspricht sich davon, dass Gemeindeglieder lieber und regelmäßiger am Abendmahl teilnehmen. Die über 2.000 € für die Anschaffung wurden von Gemeindegliedern gespendet.

Public-Viewing

Fußball-Weltmeisterschaft - und jeden Abend, an dem gespielt wurde, war das Haus der Kirche zum Public-Viewing offen. Besonders bei Spielen mit Beteiligung der deutschen Nationalmannschaft war das Haus bis zum letzten Platz gefüllt. Tolle Stimmung, tolles Essen.

JuliKonzert: Grupo Sal

Am 12.06. gastierte die Band Grupo Sal in Eisenberg. Mit Lichtprojektionen, die vor Ort entstehen, schafft der iranische Zeichner Mehrdad Zaeri ein visuelles Pendant zu Text und Musik.

Frauenbund-Freizeit

Vom 14.-18.06. weilte unser Frauenbund im Steinwald. In toller Atmosphäre verbrachten die Frauen informative und erholsame Tage.

Bezirkssynode

Am 30.06. tagte die Bezirkssynode im Haus der Kirche.

Waldgottesdienst

Am 04. Juli, an einem schönen Sommertag, war wieder Waldgottesdienst. Auf dem Stauer Spielplatz versammelten sich über 130 Leute um gemeinsam zu feiern.

Widerspruch gegen Rechts

„Mein Kreuz hat keine Haken“ lautete das Motto, mit dem die Prot. Kirchengemeinde an den Kundgebungen auf dem Marktplatz gegen die Werbekampagnen



nen der NPD teilnahm. In einem breiten Bündnis der Parteien, Religionsgruppen und Kirchen wurde an sechs Samstagen für demokratisches, faires und gerechtes Miteinander geworben.

Frauenbund feiert

Der Frauenbund geht traditionell mit einem Fest im Waldhaus in die Sommerpause. Bei freundlicher Bewirtung und guter Unterhaltung war die Stimmung ausgezeichnet.

Zeltlager für Kinder

Vom 01.-10.08. starteten 60 Personen zum Zeltlager nach Friedrichsthal im Saarland. Es ging um die Kulturgeschichte Amerikas - „Vom Bisonsteak zum Beefburger“. Eine tolle Zeit für alle, die mit unterwegs waren - Kinder und Mitarbeitende.

Burgsommer

22.08.: Der Burgsommer begann mit einem Gottesdienst, dann wurde zünftig gefeiert. Die Burgruine Stauf bot ein gutes und stimmungsvolles Ambiente.

Hospizarbeit

Parallel zur Eisenberger Kerwe gestaltete der Förderverein Hospiz für den Donnersbergkreis eine Ausstellung mit dem Titel „ich begleite dich“. Auf großen Schautafeln wurde diese wichtige Arbeit vorgestellt. Pfr. Hauth hielt eine Andacht.

September

Schlaufüchse

In unserer Kita startete die neue Schulkinder-Gruppe. Die „Schlaufüchse“ bereiten sich mit viel Freude auf die Schulzeit vor.

39. Second-Hand-Basar

Der Basar war wieder ein großer Erfolg. Erstmals ging der Erlös von über 1.000 € an ein Projekt unserer Kirchengemeinde, den Kindergarten.

Waldprojekt der Schlaufüchse

Intensiv mit der Natur in Berührung kommen, war Ziel des Waldprojektes im September. Die Kinder kamen den Elementen ganz nahe.

Jubelkonfirmation

Am 12.09. feierten unsere Jubilare ihr 60- und 70-jähriges Konfirmationsjubiläum. Sie haben eine lange Zeit ihrer Kirche die Treue gehalten.

Dekanatskindertag

„Skandal - löst den Fall“ Bibeldetektive gesucht! Über 100 Kinder des ganzen Dekanates waren am 18.09. im Evang. Gemeindehaus zu Gast. Das Team der Ev. Jugend Eisenberg war mit aktiv.

Benefiz-Konzert

Am 19.09. waren wir Gastgeber eines Benefiz-Konzerts zu Gunsten der Eisenberger Brücke. Von Anfang an bestand ein guter Kontakt zu dieser Arbeit.

Drachenfest der Kita

Ein schönes Herbstfest, bei nicht so ganz gutem Wetter. Aber Spaß hat es trotzdem gemacht.

Gemeindetag

Das größte Fest der Gemeinde fand am 26.09. statt. Über 250 Leute feiern diesen Tag. Ein Höhepunkt des Festes ist neben dem Gottesdienst und dem

Fortsetzung auf Seite 14



Jahressammlung 2011

Wir bitten auch Sie um Ihre Spende!

**Spendenkonto: 1 100 650
Sparkasse Donnersberg
BLZ: 540 519 90**

Mit diesem Jahresblick bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder um eine großzügige Spende für unsere Arbeit. Wir schlagen Ihnen 4 Projekte, für die wir gerne Ihre Spende einsetzen würden, vor.

Sie bestimmen den Zweck der Spende durch Ankreuzen auf dem Überweisungsträger oder geben einfach die Projektnummer an. Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung, so geben Sie uns bitte Ihre Anschrift bekannt.

Wenn Ihre Spende in Eisenberg (Projekt 1) bleiben soll, brauchen Sie nichts anzugeben. Jeder Betrag ist herzlich willkommen.

Bis 100 € gilt die Durchschrift des Überweisungsträgers oder der Kontoauszug als Spendenquittung. Ab einem Betrag von 20 € bekommen Sie aber automatisch eine Spendenbescheinigung, wenn wir den Absender eindeutig zuordnen können.

Wenn Sie vergeblich auf eine Bescheinigung warten, rufen Sie uns im Gemeindebüro an, wir kümmern uns dann sofort darum.

Projekte 2011 für die Jahressammlung

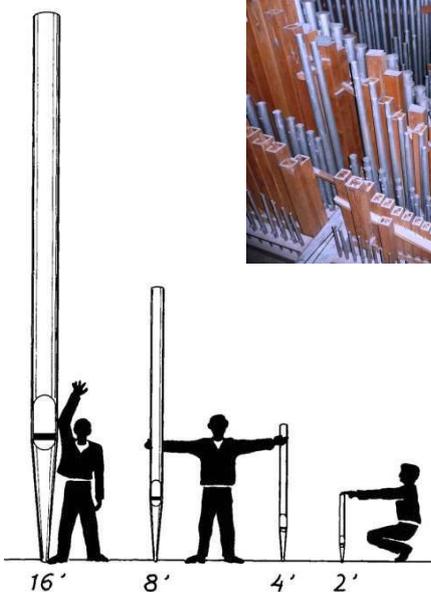


Projekt 1 Renovierung der Orgel II

Im Jahr 2008 starteten wir die erste Aktion zu Gunsten unserer Orgel. In diesem Jahr 2011 geht es in die zweite Runde, denn 2014 wollen wir die große Renovierung der Orgel angehen. 35.000 - 40.000 € brauchen wir dazu mindestens. Zuschüsse wird es nur wenige geben. Also müssen wir Eisenberger das selbst schultern. Bis heute haben wir 14.385 € angespart.



40.0
39.0
38.0
37.0
36.0
35.0
34.0
33.0
32.0
31.0
30.0
29.0
28.0
27.0
26.0
25.0
24.0
23.0
22.0
21.0
20.0
19.0
18.0
17.0
16.0
15.0
14.0
13.0
12.0
11.0
10.0
9.0
8.0
7.0
6.0
5.0
4.0
3.0
2.0
1.0



Kurzer Abriss der Geschichte:

- 1899** Beschluss des Presbyteriums dem Orgelbauer Walcker aus Ludwigsburg/ Württemberg den Bau der neuen Orgel zu übertragen
Gesamtpreis: etwa 12.720 Mark
- 1900** Staatsaufsichtliche Genehmigung erteilt
- 1900** Orgel eingebaut.
- 1900** Einweihung am 14. Oktober
- 1917** Beschlagnahmung der Prospektpfeifen aus Zinn zu Rüstungszwecken. Durch Pfeifen aus Zink, die alle jetzt noch vorhanden sind, ersetzt
- 1921** Einbau eines elektrischen Gebläsemotors
- 1981** Gründliche Renovierungsarbeiten: Elektrifizierungsarbeiten, Erneuerung der Zungenblätter der Trompete, Ergänzung des fehlenden dritten Chor der Harmonia aetherea, Einbau einer Superoktavkoppel II/I
Gesamtaufwand: 72.200 DM
- 2014** gründliche Renovierung geplant
Erwarteter Aufwand: 35. - 40.000 €

Die Eisenberger Orgel

Die Orgel prägt die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und sie ist darüber hinaus wesentliches Ausstattungsstück des Kirchenraums.

„So hat denn die Gemeinde Eisenberg erreicht, unter sämtlichen zwei-manualigen Orgeln der Pfalz das bedeutendste und zugleich vollkommenste Werk zu besitzen...

Möge dieses mit künstlerischem Geschick vollendete Meisterwerk der Prot. Kirchengemeinde Eisenberg, die eine so rühmenswerte, seltene Opferfreudigkeit bekundet hat, allezeit zur Freude und zu bestem Segen gereichen.“

Die Eisenberger Orgel gilt in weiten (Fach-)Kreisen als herausragendes Beispiel des Orgelbaus der Zeit um 1900. Sie ist nicht nur die größte (erhaltene) zweimanualige Orgel der Zeit in der Pfalz, sondern sie ist auch in der Substanz nahezu vollständig erhalten; auch das Klangbild der Entstehungszeit ist weitestgehend bewahrt geblieben.

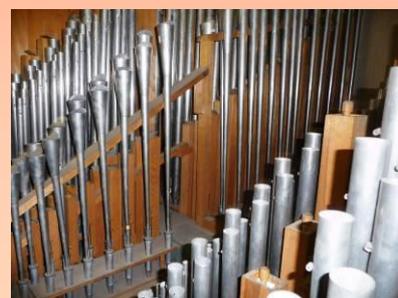
Wie keine andere Orgel in der Pfalz vermag das Instrument die hoch- und spätromantische Orgelmusik (Reger, Liszt, Reubke usw.) wiederzugeben. Auch die dynamische Bandbreite ist enorm und der Klangfarbenreichtum innerhalb der Grundstimmen bemerkenswert.

Die handwerkliche Qualität und das verwendete Material sind außergewöhnlich, es wurde nicht gespart!

Die klangliche Formung des Instrumentes ist bemerkenswert.

Das Prospekt ist in neugotischen Stilformen gehalten. Hinter dem niedrigen, pfeifenlosen Mittelfeld befindet sich das Schwellwerk, rechts darüber hinter dem Prospekt das Pfeifenwerk des 1. Manuals, links hinter dem Prospekt das des Pedals.

Die Orgel der Eisenberger Kirche zählt unbestritten zu den historisch wertvollsten Orgeln der Pfalz.





Auch Ihre Spende
wird wachsen.

Projekt 2 Diakonie

beraten | begleiten | befähigen

Das Thema Kinderarmut wird in unserer reichen Gesellschaft immer präsenter. 15 % aller Kinder und Jugendlichen in Rheinland-Pfalz leben bei Eltern, die arm sind. Arm zu sein bedeutet für die Kinder, geringere Möglichkeiten am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, schlechtere Bildungschancen und schlechtere Gesundheit.

Nichts bestimmt die Zukunftschancen eines jungen Menschen so sehr, wie die materielle Lage seiner Eltern. Unsere Gesellschaft, die gut ausgebildeten Nachwuchs braucht, kann sich Kinder- und Jugendarmut auf Dauer nicht leisten.

Unsere Kirche tut etwas. Das Diakonische Werk berät Eltern und bietet materielle Hilfen. Sozial- und Lebensberatung hilft jährlich 1.700-mal mit Hilfen aus den Sozialfonds und über 1.300-mal durch Vermittlung von Beihilfen aus Stiftungen. Über 1.600-mal konnten sie die Armut durch Ausgabe von Bekleidung und 570-mal durch Ausgabe von Möbel lindern.

Und 2010 haben sie mehr als 400 Kindern über den Kinderhilfsfonds geholfen. Sie helfen also Kindern und Jugendlichen direkt. Oder eben indirekt, indem sie ihren Eltern helfen.

Hilfe zur Hilfe.

Bitte helfen Sie mit einer Spende für das Diakonische Werk Pfalz, dass sie Kindern und Jugendlichen und ihren Familien helfen können.

Helfen Sie, die Chancen der Kinder aus armem Elternhaus zu verbessern.

Ihre Spende wird eingesetzt in den Sozialfonds und für die Sozial- und Lebensberatungsstellen. 55 % gehen in die Sozial- und Lebensberatungsstellen, 30 % gehen in die Sozialfonds bei den Sozial- und Lebensberatungsstellen, 10 % bekommen die Kirchengemeinden für ihre soziale Arbeit und nur 5 % werden für Werbung aufgewendet.

www.diakonie.de und www.diakonisches-werk-pfalz.de



Projekt 3 Brot für die Welt

„Es ist genug für alle da“

Schwerpunkt der 52. Hilfsaktion ist Kamerun

Die Evangelische Kirche der Pfalz eröffnete am Sonntag, 28. November 2010 (1. Advent), pfalzweit die 52. Spendenaktion "Brot für die Welt", in Pirmasens. Besonderer Schwerpunkt der Hilfe ist das westafrikanische Land Kamerun. Das Motto der bundesweiten evangelischen Spendenaktion lautet "Es ist genug für alle da!".

Die Landeskirche fördert im Jahr 2011 drei Projekte der Hilfsaktion. Im Norden von Bangladesch werden die ländliche Bevölkerung dabei unterstützt, mit nachhaltigen Methoden hohe Ernteerträge zu erzielen. In Kamerun werden Mädchen und junge Frauen ausgebildet, damit sie sich selbst versorgen könnten. In Südafrika erhalten

Es ist genug
für alle da

52. Aktion
2010/2011

Spendenkonto:
500 500 500
BLZ 370 100 50
Postbank Köln

Im Verbund der
Diakonie

Mitglied der
act Alliance

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Waisenkinder wieder eine Lebensperspektive. Mitglieder der Evangelischen Jugend der Pfalz werden in den Kirchengemeinden ab 1. Advent vor allem für Aidsprojekte von "Brot für die Welt" in Südafrika und die Unterstützung von Waisenkindern werben.

Das pfälzische Spendenaufkommen für "Brot für die Welt" ist im vergangenen Jahr um rund 300.000 Euro auf 1,3 Millionen Euro (2008: eine Million Euro) gestiegen.

"Brot für die Welt" richtet den Blick weg von eigenen Problemen und hin in andere Teile der Welt.

"Als Teil der weltweiten Christenheit lernen wir Solidarität wieder neu!"

Bundesweit sammelt "Brot für die Welt" als Hilfsaktion der evangelischen Frei- und Landeskirchen nach eigenen Angaben im Jahr mehr als 50 Millionen Euro Spendengelder. Dadurch werden jährlich rund 1.000 Projekte unterstützt.

www.brot-fuer-die-welt.de

Aufbruch in ein Leben in Fülle

Mit dem Jahresprojekt 2011 "Aufbruch in ein Leben in Fülle - Gemeindeaufbau und Dorfentwicklung in Indonesien" verfolgt das EMS einen ganz neuen Ansatz: Vier der indonesischen Kirchen in der EMS-Gemeinschaft setzen ein Programm um, das wirtschaftliche Entwicklung, Friedens- und Versöhnungsarbeit mit den Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft verbindet.

Projekträger in Indonesien sind vier christliche Kirchen: die Toraja Kirche (GT) als Initiatorin des Projektes, die Toraja Mamasa Kirche (GTM), die Protestantisch-Indonesische Kirche in Luwu (GPIL) und die Protestantische Kirche in Südost-Sulawesi (GEPSULTRA).

Gemeinsam stark

Junge und alte Menschen, Christen und Muslime, Männer und Frauen haben sich an verschiedenen Projektstandorten auf der Insel Sulawesi aufgemacht, um gemeinsam wirtschaftlich erfolgreicher zu sein, Konflikten gewaltlos zu begegnen und so zu arbeiten, dass die Umwelt möglichst geschont wird, damit sie und ihre Kinder eine bessere Zukunft haben.



Projekt 4

Ev. Missionswerk in Südwestdeutschland





Mittagessen das Teppichcurling. Dabei mussten, wie beim Eisstockschießen, Stöcke möglichst nahe an ein Zentrum gleiten, nur hier auf einem Filzteppich. Der Auftritt der Kinder unserer Kindertagesstätte war ein weiterer Höhepunkt.

Oktober



Autofreies Eistal

03. Oktober: Essen gab es bei der Ev. Jugend beim Autohaus Held. Ein Fotozelt war Publikumsmagnet. Die offene Kirche lud viele Besucher ein, die Kirche zu besichtigen.

Erntedank

Das Erntedankfest ist immer Anlass für einen besonders liebevoll geschmückten Altar. In einem festlichen Gottesdienst feierte die Gemeinde das Geschenk der Schöpfung.

Jubiläumskonzert

Mit einem Konzert von Star-Pianist Boris Feiner feierte der FERD, Förderverein Erweiterter Rettungsdienst, in Grünstadt sein 15 jähriges Bestehen. Beim FERD sind unsere Pfarrer als Notfallseelsorger aktiv.

Verein Helfende Hände

Der neue Vorstand des Vereins Helfende Hände wurde gewählt. Der Vorsitzende ist nun Pfarrer Karl-Ludwig Hauth und sein Stellvertreter Uwe Schulz. Kassenrechner und Schriftführer ist Jörg Krause.



Dampfnudelfahrt

Traditionell im Herbst, in diesem Jahr am 20.10., ging es zu Besuch zu einer Nachbargemeinde und zum gemeinsamen Dampfnudelessen. Danach stand eine Busfahrt durch den herbstlichen Pfälzer Wald auf dem Programm. Dieser Höhepunkt gehört fest zu dem Programm des Frauenbundes, weil viele Seniorinnen nicht mehr zu Fuß den Wald begehen können.



Projekt „Alt und Jung“

Seit dem 29.10. geht Frau Kirch, mit einer Kleingruppe von 4-6 Kindern zu den Bewohnern des angrenzenden Seniorenheims. Frau Schmid (Ergotherapeutin vom Seniorenheim) und Frau Kirch werden dort einmal im Monat eine Stunde am Vormittag mit den Kindern und den Senioren gestalten. Kindern wird die Gelegenheit gegeben, mit älteren Menschen in Kontakt zu treten. Sie entwickeln ein Gespür für die Älteren. Die Senioren brauchen nicht nur Ruhe - im Gegenteil - „Glücksmomente“ stärken das Verhältnis zwischen „Jung“ und „Alt“.

November

Bläserntag im Haus der Kirche

01.11. - seit vielen Jahren trifft sich an diesem Tag ein großer Posaunenchor der Nordpfalz zu einem regionalen Übungstag. Die Eisenberger waren immer großzügige Gastgeber.

Geistliche Abendmusik

Am 06.11. gestaltete der Bläserkreis Nordpfalz ein Bläserkonzert: Alte und neue Bläsermusik, die am 01.11. beim Bläserntag erarbeitet wurden.

Silberne Konfirmation

Unter dem Motto „Die Kraft der Zuversicht“ stand am 07.11. die Silberne Konfirmation. 14 Personen feierten das 25. jährige Jubiläum ihrer Konfirmation.

Martinsumzug

Der Martinsumzug startete in der Kirche. Pfrn. Burmeister erzählte die Geschichte von St. Martin mit Bildern. Der anschließende Umzug fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Trotzdem eine gelungene Feier.

1. Hilfe-Kurs der Ev. Jugendzentrale Grünstadt

Die Jugendzentrale war im Haus der Kirche zu Gast. Die Mitarbeitenden der Jugendarbeit wurden in 1. Hilfe geschult.

Lebens- und Sozialberatung

Frau Heidi Bandow hielt nach vielen Jahren Beratungsarbeit der Diakonie ihre letzte Beratungsstunde. Sie ging in den wohlverdienten Ruhestand. Herzlichen Dank für die lange Begleitung der Kirchengemeinde.

Weihnachtsmarkt

Zum ersten Mal wurde der Weihnachtsmarkt an der Evang. Kirche unter Mitwirkung von Pfr. Hauth eröffnet.

Halbe Stunde der Besinnung

Zum letzten Mal in diesem Jahr lud die Halbe Stunde zur Besinnung: „Was im Advent alles geschehen kann“ lautete das Leitthema.

Dezember

1. Adventsandacht

Am 03.12. begann die Reihe der Adventsandachten.

Nikolausmarkt in Steinborn

Die Kirchengemeinde nahm mit einer Bude und ihrem Posaunenchor am Nikolausmarkt in Steinborn teil.

Presbyterium

Das Presbyterium beschloss in seiner letzten Sitzung des Jahres den Doppelhaushalt für die Jahre 2011 und 2012. Er umfasst 813.200 € in Einnahmen und Ausgaben.

Weihnachtsfeier des Frauenbundes

Es ist einer der alljährlichen Höhepunkte. In besinnlicher Runde feierte der Frauenbund Weihnachten. Wie schon seit vielen Jahren war der Kinderchor zu Gast.



Weihnachtliche Erlebniskirche

Die sechste Erlebniskirche in diesem Jahr. Kurz vor Weihnachten lud die Erlebniskirche ein, sich dem Kommen des Adventslichtes zu nähern. Vor der Kirche brannte ein Feuer, mit Texten und Liedern näherte man sich dem Geheimnis des Lichtes.

Weihnachten

Ein Höhepunkt im Festkreis der Kirchengemeinde sind die Weihnachtsgottesdienste. Das schon zur Tradition gewordene Krippenspiel war wie jedes Jahr ein Besuchermagnet.

Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins

Am 28. Dezember fand die jährliche Mitgliederversammlung des Prot. Krankenpflegevereins unter dem Vorsitz von Pfrn. Burmeister statt. Der Krankenpflegeverein ist eng mit der ökumenischen Sozialstation verbunden und unterstützt vielfältig pflegebedürftige Menschen.



Gottesdienst - ein Schwerpunkt unserer Kirchengemeinde

Gottesdienst ist, wenn Menschen an einem besonderen Ort zu einer besonderen Zeit gemeinsam Gott begegnen.

Die Liturgie beschreibt die gemeinsamen Abläufe - die gemeinsamen Wege - nach denen diese Begegnung gestaltet wird.



Seit den Anfängen kommt die christliche Gemeinde am Sonntag zusammen. Sie feiert die Auferstehung Jesu von den Toten. Sie unterbricht ihre alltägliche Routine, um sich in Wort und Sakrament von Gott dienen und so zur verantwortlichen Tat stärken zu lassen.

Von dieser Mitte her gewinnen alle anderen Aktionen christlichen Lebens ihre Funktion und Bedeutung. Im Gottesdienst feiert die Gemeinde die Nähe Gottes zu den Menschen. Bei diesem Fest wird der Alltag nicht verdrängt, sondern in Dank und Klage, in Fürbitte und Verkündigung einbezogen.

Die **Verkündigung**, insbesondere die Predigt, zeigt auf, wo Gott in der Gegenwart gesucht und gefunden werden will. Im **Gebet** bringen wir unseren Dank und unsere Bitten, unsere Klagen und unser Lob vor Gott. Der **Segen** vergewissert uns, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet.

Im Gottesdienst will sich Gott der Gemeinde mitteilen und lädt sie zu seinem Mahl ein.

Im Abendmahl erlebt die Gemeinde mit allen Sinnen die Freundlichkeit Gottes. Sie erfährt Gemeinschaft und Stärkung für den Weg, der vor ihr liegt.



Wenn sich Menschen als Gemeinde zum Gottesdienst versammeln, machen sie sich auf den Weg, begegnen sie Gott, anderen Menschen und sich selbst.

Wenn sich Menschen als Gemeinde zum Gottesdienst versammeln, machen sie sich auf den Weg, begegnen sie Gott, anderen Menschen und sich selbst.



www.evkirchepfalz.de

Die Stationen unseres Gottesdienstweges entsprechen menschlichen Grunderfahrungen:





Zum Beispiel:

- ◆ Krabbelgottesdienste
- ◆ Kindergottesdienste
- ◆ Kunterbunte Kindermittage
- ◆ Schulgottesdienste
- ◆ Kindergartengottesdienste
- ◆ Zeltlagergottesdienste
- ◆ Jugendgottesdienste
- ◆ Konfirmandengottesdienste
- ◆ Konfirmationsgottesdienste
- ◆ Seniorenheimgottesdienste
- ◆ Halbe Stunde d. Besinnung
- ◆ Abendmahlgottesdienste
- ◆ Festgottesdienste
- ◆ Jubiläumsgottesdienste
- ◆ Gedenkgottesdienst
- ◆ Waldgottesdienst
- ◆ Erlebniskirche
- ◆ Burgsommer
- ◆ 1. Mai-Gottesdienst
- ◆ Musikalische Feierstunden
- ◆ Adventsandachten
- ◆ Feiertagsgottesdienste
- ◆ Krippenspiel
- ◆ Ökum. Christvesper
- ◆ Christmette
- ◆ Passionsandachten
- ◆ Tenebrae (Karfreitag)
- ◆ Osternacht
- ◆ Auferstehungsgottesdienst
- ◆ Erntedankfest
- ◆ Taufgottesdienste
- ◆ Beerdigungen
- ◆ Hochzeiten



Taufprojekt der Evangelischen Kirche der Pfalz im Jahr 2011

„Taufe - Wachsen in einer starken Gemeinschaft“

Im Herbst soll die neue Taufagende vorgelegt werden. Auf dem Weg hin zur neuen Agenda ist geplant, die zentrale Bedeutung der Taufe für unser Kirche-Sein ins Bewusstsein zu rufen. Das Jahr steht im Rahmen der Reformationsdekade der EKD unter dem Motto „Taufe und Freiheit“.

- Jeder Mensch ist unverwechselbar und einmalig. Meine Würde und meine Freiheit kann ich nicht verlieren. Ich bin von Gott geliebt und angenommen. „Ich bin mit dir“, sagt Gott. Dieses Versprechen gilt ein Leben lang.
- Taufe verleiht mir eine innere Kraft, die mich stark macht. Ich gehöre zu einer starken Gemeinschaft, in der ich trage und getragen werde.
- Mit meiner Taufe gehöre ich zu einer weltweiten Gemeinschaft von Geschwistern im Glauben - zur Familie Gottes. Taufe ist eine Gabe und eine Aufgabe. Ich trage Verantwortung für mich, meine Mitmenschen und die anderen Geschöpfe Gottes.
- Die Taufe lädt mich in eine enge Beziehung zu Jesus Christus, zu seiner Art zu leben, zu lieben, zu hoffen und zu glauben, ein. Sie verbindet mich mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen.
- Oft bleibe ich hinter Jesu Anspruch zurück. Ich versage oder verletze andere. Meine Taufe erinnert mich an das Angebot Gottes, dass ich immer neu anfangen kann. Er vergibt mir, und so kann ich anderen vergeben und Vergebung annehmen.

Konfirmationen 2010

Eiserne Konfirmation (70 Jahre)



Diamantene Konfirmation (60 Jahre)



Goldene Konfirmation (50 Jahre)



Silberne Konfirmation (25 Jahre)



Konfirmation der Pfarrei I



Konfirmation der Pfarrei II

Familiennachrichten 2010



Taufen

Januar 2010

Ronja Maria Roos

Februar 2010

Alexia Stefanie Reinstadler
Julian Arndt
Frieda Thorina Löhlein

März 2010

Daniel Elias Lambrecht

Mai 2010

Cassian Karl Trenkelbach
Oliver Emrich
Larissa Schuh

Juni 2010

Felix Heringer
Emma Franziska Hagenburger
Melina Mezler
Moritz Schneider
Theo Glückert (*in Rosenthal*)
Nico Leon Mayer
Luisa Pauline Hein
Svenja Schmitz
Ronja Schmitz

Juli 2010

Sarah Quartz,
Lea Quartz
Zoe Quartz
Paula Quartz
Emil Ecker
Tim Erb
Handan Kaltakcioglu

August 2010

Dean Osterritter
Christian Manfred Joos
Jonah Leon Steinel
Philipp Baum

September 2010

Elias Herdt
Alisa Fajt

Oktober 2010

Michelle-Eileen
Alica-Simona König
Marvin Hubert

November 2010

Angelina Gubatov

Dezember 2010

Anna Amelie Brunck,
Enie Brunck
Neo Dylan Brunck



Trauungen

Juni 2010

Sebastian Riek und
Simone Hussong

Waldemar Freiberg und
Tatjana Gazenbiler

Ralf Günther Rößling und
Pia Schmitz

Juli 2010

Jörg Volker Weidenthaler und
Julia Held

Frank Ecker und
Kirstin Elke Schulz

August 2010

Michael Behlen und
Christiane Simgen (*in Göllheim*)

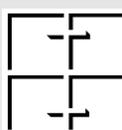
Manfred Boffo und
Andrea Rogozinski (*in Kerzenheim*)

Kurt Brünesholz und
Gertraud Maria Beer (*in Arrach*)

Jörg Hebestreit und
Christine Heintz

Dezember 2010

Norbert Raab und
Renate Katharina Mayer



Beerdigungen

Dezember 2009

Reinhilde Bäcker, geb. Scheib (74)

Januar 2010

Anita Bieck geb. Dindorf (79)
Gisela Steele geb. Diehl (54)
Elisabeth Volbers geb. Essig (90)
(*in Ebertsheim*)
Jason Elias Kiefer (1)
Elsa Klatt geb. Kriger (79)

Februar 2010

Kornelius Heilmann (83)
Sophie Becker geb. Eberle (97)
Erika Reh geb. Herbel, (77)

März 2010

Ernst Kesselring (78)
Werner Horst Hübner (68)

April 2010

Walter Hahn (89)
Gernot Lakas (76)
Inge Elisabetha Herboth geb. Daub (77)
(*in Rosenthal*)
Inge Erika Herrmann (60)
Maria Hildegund Pawlowski geb. Löwer
(84) (*in Worms*)
Willi Eitelwein (85)
Norbert Röckel (62)

Eugen Mehrhof (81)
Hildegard Edinger geb. Hahn (87)
Alfred Jakob Reh (83)

Mai 2010

Heinz Max Marquardt (73)
Katharina Annemarie Pidun geb.
Scheifling (81)
Hildegard Hannemann (88)
Elfriede Dech geb. Wohnsiedler (84)

Juni 2010

Inge Hierold geb. Rapp (77)
(*in Dalsheim*)
Hedwig Frieda Kowitz geb. Grund (81)
Karl Walger (82)
Grete Franziska Roland geb. Kraft (94)
(*in Ramsen*)

Juli 2010

Emma Scheu geb. Krauß (93)
Lina Steurer (79)
(*in Homburg-Jägersburg*)
Friedrich Stumpf (90)
Magdalena Minna Bohrmann geb. Linder (93)
Elisabeth Steinbrecher (86)
Liselotte Emma Spletstößer geb. Koch (75)
Gertrud Walli Berner geb. Fischer (75)
Wolfram Alexander Rauch (57)
Karl Heinz Rößling (77)
Marie Luise Steinbrecher geb. Bickerdt (64)

August 2010

Hedwig Mathilde Pätzold geb. Heilmann (87)
Peter Otto Taube (79)
Katharine Christine Wolf geb. Vogt (86)

Erna Margareta Brandt geb. Eisenbarth (94)

September 2010

Walter Waldenberger (71)
Helmut Kirch (66)
Hildegard Elise Setzer geb. Schäffer (76)
Robert Heinrich Gerber (83)
Gerhard Johannes Enckler (82)

Oktober 2010

Kurt Ecker (73)
Karl Theodor Israel (86)
Erna Lina Essig geb. Mayer (84)
Liselotte Margarete Magsig geb. Gnadt (90)
Dorothea Elisabetha Bohrmann
geb. Binder (92)
Erna Wilburt geb. Stuber (70)

November 2010

Irma Emma Osterritter geb. Rausch (79)
Edmund Schmidt (78)
Anna Luise Bernhard geb. Schifferstein (90)
Silviu Pele (83)
Jakob Wolf (75)

Dezember 2010

Gertrud Magdalene Schön geb. Dietz (74)
Michail Misjurin (57)
Irma Karoline Lambert geb. Hochstetter (73)
Lieselotte Müller geb. Graffert (71)
Edgar Hochstetter (80)
Christine Emrich (81)
Johannes Peter Harenberg (85)
Erika Mandler geb. Vogel (79)
Karl Hock (78)
Friedrich Dolch (87)

Besondere Gottesdienste 2011

- 19. Februar 2011** Erlebniskirche Eisenberg
im Haus der Kirche - 19:00 (weitere Termine: 20. Mai / 03. Juli)
- 27. Februar 2011** KraGoDi - Krabbelgottesdienst
im Haus der Kirche - 11:00 (weitere Termine: 08. Mai)
- 11. März 2011** Weltgebetstag der Frauen
im Thomas-Morus-Haus - 18:30
- 22. April 2011** Tenebrae-Gottesdienst
in der Prot. Kirche - 20:00
- 24. April 2011** Auferstehungsgottesdienst
im Haus der Kirche - ca. 05:45
- 14. August 2011** Waldgottesdienst
auf dem Waldspielplatz Stauf 14:30
- 02. Oktober 2011** Erntedankfest
in der Prot. Kirche - 10.00
- 16. November 2011** Buß- und Betttag
in der Prot. Kirche - 19:00

Besondere Höhepunkte 2011

- 19. + 21. März 2011** Second-Hand-Basar
im Evang. Gemeindehaus
- 25. März 2011** Feierabend der Mitarbeitenden
- 27. März 2011** CVJM Fußballturnier
- 28. Mai 2011** Sommerfest der Prot. Kindertagesstätte
- 26. Juni 2011** Burgsommer - Stauf
- 02. - 04. Juni 2011** Jungschar- Pfingstfreizeit an Himmelfahrt
Bobenheim
- 25. Juli - 03. August** Sommerzeltlager
Waldalgesheim
- 10. + 12. September** Second-Hand-Basar
im Evang. Gemeindehaus
- 31. Oktober 2011** Festveranstaltung (Gast: Kirchenpräsident Ch. Schad)
zum Reformationstag
- 06. November 2011** Gemeindetag 2011
im Evang. Gemeindehaus
- 27. November 2011** Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ - Grünstadt
(Gast: Kirchenpräsident Ch. Schad)

Konfirmations-Termine 2011

- 10. April 2011** Konfirmation Pfarrei 2 Pfarrer Hauth
- 17. April 2011** Konfirmation Pfarrei 1 Pfarrerin Burmeister
- 19. Juni 2011** Goldene Konfirmation konfirmiert 1961
- 11. September 2011** Jubelkonfirmation
Eichene Konfirmation: - konfirmiert 1931
Eiserne Konfirmation: - konfirmiert 1941
Diamantene Konfirmation: - konfirmiert 1951
- 06. November 2011** Silberne Konfirmation konfirmiert 1986

Alle Konfirmationsgottesdienste um 10:00 in der Prot. Kirche in Eisenberg